

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1899-1900**

9.9.1899



Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 9. September 1899.

Fest-Vorstellung.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages
Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs.

In festlich beleuchtetem Hause:

Lohengrin.

In drei Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Felix Mottl. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

| | |
|--|----------------------------|
| Heinrich der Vogler, deutscher König | <i>Hans Keller.</i> |
| Lohengrin | <i>Emil Gerhäuser.</i> |
| Elsa von Brabant | <i>Henriette Mottl.</i> |
| Herzog Gottfried, ihr Bruder | <i>Elise Feininger.</i> |
| Friedrich von Telramund, brabantischer Graf | <i>Fritz Plank.</i> |
| Ortrud, seine Gemahlin | <i>Pauline Mailhac.</i> |
| Der Heerrufer des Königs | <i>Hans Pokorny.</i> |
| Brabantische Ritter | <i>Wilh. Guggenbühler.</i> |
| | <i>Hans Bussard.</i> |
| | <i>Wilhelm Beyer.</i> |
| | <i>Karl Nebe.</i> |
| | <i>Frieda Meyer.</i> |
| Edelknaben der Elsa | <i>Marie Hofmann.</i> |
| | <i>Magdalene Bauer.</i> |
| | <i>Johanna Schneider.</i> |
| Sächsische und Thüringische Edelleute aus dem Heerbann des Königs. Brabantische Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Herolde. Dienstmannen und Frauen. | |

Die Handlung ereignet sich zu Antwerpen in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Anfang: **sieben** Uhr. — Ende: gegen halb zwölf Uhr.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 9. September 1899.

Fest-Vorstellung.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes
Seiner Königlichen Hoheit des
Großherzogs.

In festlich beleuchtetem Hause.

Lohengrin.

In drei Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Felix Mottl. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| Heinrich der Vogler, deutscher König | Hans Keller. |
| Lohengrin | Emil Gerhäuser. |
| Elfa von Brabant | Henriette Mottl. |
| Herzog Gottfried, ihr Bruder | Elise Feininger. |
| Friedrich von Telramund, brabantischer Graf | Fritz Plank. |
| Ortrud, seine Gemahlin | Pauline Mailhac. |
| Der Heerrufer des Königs | Hans Bokorny. |
| | Wilh. Guggenbühler. |
| Brabantische Ritter | Hans Bussard. |
| | Wilhelm Beyer. |
| | Karl Rebe. |
| | Frieda Meyer. |
| Edelknaben der Elfa | Marie Hofmann. |
| | Magdalene Bauer. |
| | Johanna Schneider. |

Sächsische und Thüringische Edelleute aus dem Heerbann des Königs.

Brabantische Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Herolde. Dienstmännern und Frauen.

Die Handlung ereignet sich zu Antwerpen in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: gegen halb zwölf Uhr.

Kasse-Öffnung: **6** Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Große Preise:

| | | | | | | | | |
|----------------------|---------|-----------|----------------|---------|-----------|-------------------------|---------|-----------|
| Parterre-Fremdenloge | I. Abt. | 5 M. — ₰ | Parterre-Logen | I. Abt. | 4 M. 50 ₰ | 4. Rang Mitte | I. Abt. | 1 M. 50 ₰ |
| | II. " | 4 M. 50 ₰ | | II. " | 3 M. 50 ₰ | | II. " | 1 M. — ₰ |
| Balkon | I. " | 6 M. — ₰ | 2. Rang Seite | I. " | 3 M. 50 ₰ | 4. Rang Seite | I. " | 1 M. — ₰ |
| | II. " | 5 M. — ₰ | | II. " | 3 M. — ₰ | | II. " | — M. 80 ₰ |
| 2. Rang Mitte | I. " | 5 M. — ₰ | 3. Rang Mitte | I. " | 3 M. — ₰ | 2. Rang Stehplatz | I. " | 2 M. 50 ₰ |
| | II. " | 4 M. 50 ₰ | | II. " | 2 M. 50 ₰ | | II. " | — M. 70 ₰ |
| Sperrsitze | I. " | 4 M. 50 ₰ | 3. Rang Seite | I. " | 1 M. 80 ₰ | 4. Rang Mitte Stehplatz | I. " | — M. 60 ₰ |
| | II. " | 4 M. — ₰ | | II. " | 1 M. 50 ₰ | | II. " | — M. 50 ₰ |

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den Vorstellungen, die in dem in den Zeitungen veröffentlichten Wochenplan angekündigt sind, findet bis längstens 5 Uhr Nachmittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages an Werktagen jeweils von 9 1/2 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zum Kassenpreise zuzüglich 35 Pfg. Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt. — Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters einzusenden. Nur von Auswärtswohnenden werden schriftliche Bestellungen angenommen. Die Vorverkaufsstelle befindet sich im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Vorstellungstage von 11 bis 1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt.

Nach Schluß des Vorverkaufes bzw. der Tageskasse werden die daselbst gelösten Eintrittskarten nicht mehr zurückgenommen.

Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 10. September. Sonder-Vorstellung.

Auf Allerhöchsten Befehl:

Die Zauberflöte. Große Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Tamino: Max Pauli, vom Stadttheater in Nürnberg, als Gast.